

## Freiwilliges Soziales Jahr im politischen Leben/in der Demokratie

FSJ im politischen Leben heißt, ein Jahr lang hinter die Kulissen der Politik zu schauen, selbst aktiv zu werden, politisch zu handeln und das Gemeinwesen mitzugestalten. Die Freiwilligen lernen Strukturen, Aufgaben und Arbeitsabläufe in politisch relevanten Institutionen kennen, unterstützen deren Fachpersonal und setzen ein eigenes Projekt um. Die Freiwilligen werden dort eingesetzt, wo Politik „gemacht wird“ – in politischen Stiftungen, Ausschüssen, Verwaltungen und Gremien der Landes- und Kommunalparlamente, Ämtern der Kommunalverwaltung, Bürgerbüros, Ausländerräten, Kommunalverbänden, Körperschaften öffentlichen Rechts, Vereinen, öffentlich-rechtlichen Medien bis hin zu Einrichtungen der (historisch-) politischen Bildung. Das FSJ im politischen Leben ist ein Bildungs- und Orientierungsjahr außerhalb von Schule und Beruf und verbindet Tätigkeiten in politischen Einsatzstellen mit Seminarangeboten.

• Kontakt: [ijgd Berlin](#), [Bonn](#), [Hamburg](#), [Magdeburg](#), [Marburg](#), [Wismar](#)

## Freiwilliges Soziales Jahr in Wissenschaft, Technik und Nachhaltigkeit (FJN)

Das FJN soll das freiwillige Engagement für Umwelt, Klimaschutz und Natur fördern. Die Freiwilligen können ihren Dienst in Forschungseinrichtungen, Hochschulen, Kommunen, Vereinen, Einrichtungen der Umwelt- und Energietechnik oder Agenturen für nachwachsende Rohstoffe leisten und werden dort von Fachkräften angeleitet und optimal betreut. Das FJN bietet zudem Orientierung für die zukünftige Berufsfindung im Bereich Technik, Nachhaltigkeit oder Forschung. • Kontakt: [ijgd Wismar](#), [Magdeburg](#)

## Internationaler Jugendfreiwilligendienst (IJFD)

Für Jugendliche aus Deutschland bieten die ijgd einen IJFD (ehem. FSJ im Ausland) in verschiedenen Ländern der Welt an. Jugendliche zwischen 18 und 26 arbeiten für zwölf Monate in gemeinnützigen Projekten im sozialen Bereich und in der Denkmalpflege in einem anderen kulturellen Umfeld. Die ijgd organisieren die pädagogische Betreuung der Freiwilligen im In- und Ausland.

• Kontakt: [ijgd Berlin](#), [Bonn](#), [Halberstadt](#), [Hildesheim](#)



## Europäisches Solidaritätskorps (ESK)

Das Europäische Solidaritätskorps (ESK) ist ein Programm der Europäischen Union für Jugendliche zwischen 18 und 30 Jahren aus den EU-Mitgliedsstaaten sowie Ländern in Mittel- und Osteuropa. Die Jugendlichen arbeiten für sechs bis zwölf Monate in einem gemeinnützigen Projekt im sozialen, kulturellen oder ökologischen Bereich. Die ijgd entsenden Freiwillige in verschiedene Länder Europas und nehmen auch Jugendliche aus dem Ausland auf.

• Kontakt: [ijgd Berlin](#), [Bonn](#), [Hildesheim](#)

## weltwärts

Der entwicklungspolitische Freiwilligendienst weltwärts ermöglicht jungen Menschen zwischen 18 und 28 Jahren die Erfahrung des direkten interkulturellen Austauschs in Ländern des globalen Südens und fördert das Engagement für die „Eine Welt“ nachhaltig. Einsatzbereiche sind vor allem die Felder, die die Vereinten Nationen als Millennium-Entwicklungsziele definiert haben: Bildung, Ernährungssicherung/Landwirtschaft, Umwelt- und Ressourcenschutz, Menschenrechte, Jugendbeschäftigung, Gesundheit, Not- und Übergangshilfe, Wasser, Demokratieförderung und Sport. weltwärts wird gefördert durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Die ijgd sind eine anerkannte Entsendeorganisation des BMZ.

• Kontakt: [ijgd Berlin](#) (Afrika, Südasien, Lateinamerika )

• Kontakt: [ijgd Bonn](#) (Osteuropa und Zentralasien, Mittelmeerränderstaaten)

## Regionalbüros

ijgd – Regionalbüro Marburg  
Jugendbauhütte Hessen-Marburg,  
FSJ Politik  
H.-Arendt-Str. 3-7, 35037 Marburg  
Tel.: +49 6421 309 68 66  
E-Mail: [fsj.denkmal.he@ijgd.de](mailto:fsj.denkmal.he@ijgd.de)  
[fsj-p.he@ijgd.de](mailto:fsj-p.he@ijgd.de)

Jugendbauhütte NRW-Westfalen  
Ulrichertor 4, 59494 Soest  
Tel.: +49 2921 981 55 55  
E-Mail: [fsj.denkmal.westfalen@ijgd.de](mailto:fsj.denkmal.westfalen@ijgd.de)

ijgd Regionalbüro Regensburg  
Jugendbauhütte Regensburg, FSJ Politik  
Malergasse 7, 93047 Regensburg  
Tel.: +49 941 59 93 60 09 (FSJ Denkmal)  
+49 941 58 61 27 34 (FSJ Politik)  
E-Mail: [fsj.denkmal.by@ijgd.de](mailto:fsj.denkmal.by@ijgd.de)  
[fsj-p.by@ijgd.de](mailto:fsj-p.by@ijgd.de)

Jugendbauhütte Sachsen  
Finsterstorstraße 8, 02826 Görlitz  
Tel.: +49 3581 76 40 90  
E-Mail: [fsj.denkmal.sn@ijgd.de](mailto:fsj.denkmal.sn@ijgd.de)

ijgd – Regionalbüro Potsdam  
Jugendbauhütte Brandenburg/Berlin,  
Gartendenkmalpflege, FÖJ, ÖBFD  
Stephensonstraße 24-26  
14482 Potsdam  
Tel.: +49 331 201 532 0  
E-Mail: [fsj.denkmal.bb@ijgd.de](mailto:fsj.denkmal.bb@ijgd.de)  
[fsj.denkmal.garten@ijgd.de](mailto:fsj.denkmal.garten@ijgd.de)  
[foej.brandenburg@ijgd.de](mailto:foej.brandenburg@ijgd.de)  
[oebfd.brandenburg@ijgd.de](mailto:oebfd.brandenburg@ijgd.de)

ijgd – Regionalbüro Lübeck  
Jugendbauhütte Lübeck, FSJ  
Willy-Brandt-Allee 19, Schuppen D  
23554 Lübeck  
Tel.: +49 451 20 94 00 50 (FSJ Denkmal)  
+49 451 209 39 747 (FSJ)  
E-Mail: [fsj.denkmal.hl@ijgd.de](mailto:fsj.denkmal.hl@ijgd.de)  
[fsj.sh@ijgd.de](mailto:fsj.sh@ijgd.de)

Jugendbauhütte Stralsund/Szczecin  
Heilgeistkloster 9, 18439 Stralsund  
Tel.: +49 3831 28 02 06  
E-Mail: [fsj.denkmal.hst@ijgd.de](mailto:fsj.denkmal.hst@ijgd.de)

ijgd – Regionalbüro Hamburg  
FSJ, FSJ Politik  
Landwehr 11, 22087 Hamburg  
Tel.: +49 40 5701843 30  
E-Mail: [fsj.hh@ijgd.de](mailto:fsj.hh@ijgd.de)  
[fsj-p.hamburg@ijgd.de](mailto:fsj-p.hamburg@ijgd.de)

ijgd – Regionalbüro Magdeburg  
FSJ, BFD, FSJ Politik, IJFD  
Schleiufer 14, 39104 Magdeburg  
Tel.: +49 391 50 96 898 0  
E-Mail: [fsj.lsa@ijgd.de](mailto:fsj.lsa@ijgd.de)  
[bfd.lsa@ijgd.de](mailto:bfd.lsa@ijgd.de)  
[fsj.politik.lsa@ijgd.de](mailto:fsj.politik.lsa@ijgd.de)  
[ild.lsa@ijgd.de](mailto:ild.lsa@ijgd.de)

Jugendbauhütte Mühlhausen  
Ratsstraße 25, 99974 Mühlhausen  
Tel.: +49 3601 88 91 23  
E-Mail: [fsj.denkmal.th@ijgd.de](mailto:fsj.denkmal.th@ijgd.de)

Jugendbauhütte  
Baden-Württemberg  
Technisches Rathaus  
Ritterstraße 17, 73728 Esslingen  
Tel.: +49 711 - 35 12 21 41  
[fsj.denkmal.bw@ijgd.de](mailto:fsj.denkmal.bw@ijgd.de)

## Geschäftsstellen

ijgd – Bundesverein e.V.  
Sedanstraße 75, 30161 Hannover  
Tel.: +49 511 132 29 75 0  
E-Mail: [bundesverein@ijgd.de](mailto:bundesverein@ijgd.de)

ijgd – Landesvereine  
Baden-Württemberg e.V., Hessen e.V.,  
Nordrhein-Westfalen e.V., Rheinland-  
Pfalz/Saarland e.V., Süddeutschland  
e.V.  
Kasernenstraße 48, 53111 Bonn  
Tel.: +49 228 228 00 0  
Fax: +49 228 228 00 29  
E-Mail: [ijgd.bonn@ijgd.de](mailto:ijgd.bonn@ijgd.de)

ijgd – Landesvereine  
Berlin e.V., Sachsen e.V.  
Glogauer Straße 21, 10999 Berlin  
Tel.: +49 30 612 03 13 0  
Fax: +49 30 612 03 13 38  
E-Mail: [ijgd.berlin@ijgd.de](mailto:ijgd.berlin@ijgd.de)

ijgd – Landesverein Brandenburg e.V.  
Schulstraße 9, 14482 Potsdam  
Tel.: +49 331 581 32 12  
Fax: +49 331 581 32 43  
E-Mail: [ijgd.potsdam@ijgd.de](mailto:ijgd.potsdam@ijgd.de)

ijgd – Landesvereine  
Mecklenburg-Vorpommern e.V.,  
Schleswig-Holstein e.V.  
Hinter dem Chor 13-15, 23966 Wismar  
Tel.: +49 3841 22 67 73  
Fax: +49 3841 22 69 41  
E-Mail: [ijgd.wismar@ijgd.de](mailto:ijgd.wismar@ijgd.de)

ijgd – Landesvereine  
Niedersachsen e.V.,  
Hamburg/Schleswig-Holstein e.V.  
Zingel 15, 31134 Hildesheim  
Tel.: +49 5121 206 61 20 (FSJ)  
Tel.: +49 5121 206 61 50 (Workcamps)  
Tel.: +49 5121 206 61 100 (IJFD)  
Tel.: +49 5121 206 61 555 (FSJ Denkmal)  
Fax: +49 5121 206 61 45  
E-Mail: [ijgd.nord@ijgd.de](mailto:ijgd.nord@ijgd.de)

ijgd – Landesvereine  
Sachsen-Anhalt e.V., Thüringen e.V.  
Unter den Weiden 11-12  
38820 Halberstadt  
Tel.: +49 3941 56 52 0  
Fax: +49 3941 56 52 52  
E-Mail: [ijgd.halberstadt@ijgd.de](mailto:ijgd.halberstadt@ijgd.de)



Die ijgd sind als gemeinnützig und nach § 75 SGB VIII anerkannt.



# Wer wir sind ...



Stand 11/2020

# und was wir machen.

## Internationale Jugendgemeinschaftsdienste (ijgd) Bundesverein e.V.

Die ijgd sind ein unabhängiger, gemeinnütziger Verein der internationalen Jugendarbeit und eine der größten und ältesten Workcamp-Organisationen der Bundesrepublik Deutschland. Nach dem Zweiten Weltkrieg organisierten Schüler\*innen aus Hannover die ersten Workcamps, um den Wiederaufbau zu unterstützen, Feindbilder durch internationale Kontakte abzubauen und nach neuen, demokratischen Lebensformen zu suchen.

Zu den Workcamps sind die langfristigen Freiwilligendienste hinzugekommen, die heute von sechs Geschäftsstellen und deren Regionalbüros organisiert werden. Junge Menschen können sich bei ijgd mittel- und längerfristig freiwillig im In- und Ausland engagieren: zum Beispiel im sozialen, ökologischen und politischen Bereich oder in der Denkmalpflege. In allen Arbeitsbereichen fördern die ijgd das Verständnis zwischen Menschen, ermöglichen Gemeinschaft mitzugestalten, und eröffnen neue Erfahrungshorizonte.

### Internationale Workcamps

Ziel eines Workcamps ist es, durch interkulturelles und soziales Lernen, Freiwilligenarbeit und Selbstorganisation die Verständigung zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft zu fördern sowie Frieden aufzubauen und zu erhalten. In einem Workcamp treffen sich Jugendliche aus verschiedensten Ländern der Welt, um gemeinsam zwei bis vier Wochen zusammenzuleben und sich für ein sinnvolles Projekt zu engagieren.



Alle Gruppen leisten freiwillige, unentgeltliche Arbeit und organisieren Freizeit und Alltag selbst. Die Gruppen arbeiten ca. 25 Stunden pro Woche im Umwelt- und Naturschutz, bei Bau- und Renovierungsprojekten, im sozialen, pädagogischen oder kulturhistorischen Bereich. Die ijgd bieten auch Camps für Teenager\*innen oder thematische Camps zu Kunst, Medien, Theater, Sprachen oder Antirassismus an.

#### Camps in Deutschland

Die ijgd organisieren jährlich über 100 internationale Workcamps in Deutschland. Die Camps finden meist im Sommer und in Zusammenarbeit mit Städten, Kommunen sowie freien Verbänden, Initiativen und Vereinen statt. An den Workcamps nehmen junge Menschen im Alter von 16 bis 26 Jahren teil. Ausnahme sind die Teenage-Camps ab 14 Jahren.

• Kontakt: ijgd Hannover

#### Camps in Europa, Nordamerika, Japan, Südkorea, Ostasien

Die ijgd arbeiten mit Partnerorganisationen aus ca. 30 Ländern weltweit im Netzwerk der „Alliance of European Voluntary Service Organisations“ zusammen. Somit gibt es eine Auswahl aus über 2000 Projekten jährlich. Mindestalter für die Teilnahme im Ausland ist in der Regel 18 Jahre; nach oben gibt es keine Altersgrenze. Es werden auch Teenage-Camps angeboten. Besondere Projekte sind MTVs (Mid Term Volunteering), in denen sich Freiwillige bis zu sechs Monate engagieren können. In den Camps spiegeln sich die kulturellen und gesellschaftlichen Gegebenheiten des jeweiligen Landes wider. • Kontakt: ijgd Hannover

#### Aus- und Fortbildung Camp-Leitung

In allen deutschen Workcamps stellen die ijgd das Leitungsteam, das intensiv vorbereitet und ausgebildet wurde. Ausbildung und Camp-Leitung können übrigens als Praktikum für pädagogische und andere Studiengänge anerkannt werden. Zur internen Fortbildung werden mehrtägige Seminare im politisch-pädagogischen bzw. musisch-kulturellen Bereich angeboten.

• Kontakt: ijgd Hannover

#### Freiwilligendienste in Afrika, Asien, Lateinamerika

In Afrika, Asien und Lateinamerika können Jugendliche an internationalen bzw. binationalen Workcamps oder an einem individuellen zwei- bis zwölfmonatigen Freiwilligendienst teilnehmen. Dabei geht es sowohl um die Unterstützung von Selbsthilfeprojekten als auch um interkulturelle Begegnung und Austausch. Die ijgd sorgen für eine adäquate Vorbereitung durch erfahrene, ehrenamtliche Seminarleiter\*innen. Nach dem Workcamp bieten die ijgd ein Auswertungsseminar und Möglichkeiten zur Weiterarbeit an.

Die ijgd laden auch engagierte Freiwillige aus Afrika, Asien und Lateinamerika nach Deutschland ein.

• Kontakt: ijgd Berlin

#### Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)

Freiwillige im FSJ engagieren sich ein Jahr lang im sozialen Bereich und erhalten gleichzeitig einen differenzierten Einblick in soziale Berufsfelder. Sie arbeiten mit Kindern, Jugendlichen, alten oder kranken Menschen sowie Menschen mit Behinderungen. In Seminaren tauschen die Freiwilligen ihre Praxiserfahrungen aus und beschäftigen sich mit selbst gewählten Fachthemen sowie kreativen Angeboten. Die Freiwilligen im FSJ sind zwischen 16 und 27 Jahre alt. Sie nutzen den Freiwilligendienst nicht nur, um etwas für andere zu tun, sondern sehen das FSJ als wichtigen Teil ihrer Persönlichkeitsentwicklung. Die ijgd bieten Plätze in Berlin, Brandenburg, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein sowie Sachsen-Anhalt an.

• Kontakt: Alle ijgd-Geschäftsstellen



Jugendliche aus dem Ausland können in verschiedenen Bundesländern an einem FSJ teilnehmen.

• Kontakt: ijgd Bonn, Berlin, Hamburg, Hildesheim, Potsdam

#### Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ)

Die ijgd sind in Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Thüringen Anbieter des FÖJ. Junge Menschen zwischen 16 und 27 haben durch das FÖJ die Gelegenheit, vor Beginn der beruflichen Ausbildung einen Einblick in natur- und umweltbezogene Bereiche zu erhalten. Einsatzmöglichkeiten gibt es zum Beispiel in Umweltvereinen und -verbänden, in Umweltbildungszentren, im ökologischen Land- und Gartenbau, im Forstbereich, in der Wasserwirtschaft sowie der Bauökologie. Das FÖJ wird von den ijgd pädagogisch begleitet durch Seminare, Besuche in den Einsatzstellen und persönliche Beratung.

• Kontakt: ijgd Potsdam, Halberstadt

#### Freiwilliges Soziales Jahr in der Denkmalpflege (FSJ Denkmal)

Im FSJ Denkmal werden Jugendliche ermuntert, sich intensiver mit unserem kulturellen Erbe zu beschäftigen und dieses wertzuschätzen. Das Projekt der „Jugendbauhütten“ wurde von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz initiiert. Die ijgd begleiten die Freiwilligen pädagogisch durch persönliche Beratung, Einsatzstellenbesuche sowie in der Seminararbeit. Einsatzmöglichkeiten für die Freiwilligen finden sich in denkmalpflegeorientierten Vereinen, Museen

und anderen kulturellen Einrichtungen, Behörden der Bau- und Bodendenkmalpflege, aber auch in Architektur- und Planungsbüros sowie in Handwerksbetrieben und bei Restauratoren.

• Kontakt: Alle ijgd-Geschäftsstellen

#### Bundesfreiwilligendienst (BFD)

Im BFD können sich Menschen jeden Alters für das Gemeinwohl engagieren. Der BFD ist ein ganztägiger Dienst. Für Freiwillige über 27 Jahre ist er in Teilzeit möglich. Das Seminarangebot ist an die Lebenserfahrung der Teilnehmer\*innen angepasst. In der Regel dauert der BFD zwölf Monate. Die Einsatzgebiete liegen im sozialen, ökologischen oder kulturellen Bereich. Tätigkeitsfelder in der Integration oder Technik und Nachhaltigkeit sind ebenfalls möglich. Seit 2015 gibt es zusätzliche Plätze für die Arbeit mit Geflüchteten bzw. für Geflüchtete als Teilnehmer\*innen am BFD.

• Kontakt: ijgd Berlin, Bonn, Magdeburg, Potsdam, Wismar

